

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2629/2018

Abteilung: Schule und Sport

Bearbeiter/in: Gresch, Wolfgang

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt: 42100

Investitionskosten: nein

ja

Betrag: 20.000 €

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Sportstättenbeirat	04.09.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Festlegung der Prioritätenliste 2018

Begründung:

Das Land Rheinland-Pfalz fördert im Rahmen der VV-Sportanlagen-Förderung die Sanierung und den Neubau von Sportanlagen, wenn u.a. die zuwendungsfähigen Kosten den Betrag von 75.000 € überschreiten. Liegen mehrere Anträge aus einer Gebietskörperschaft vor, ist eine Prioritätenliste zu erstellen.

Zunächst hatte der Flugsportverein ein Vorhaben beantragt, das 2 Maßnahmen umfasst und fristgerecht die erforderlichen Unterlagen vorgelegt:

I. Dachsanierung alter Hangar

Das mit Asbestzementplatten eingedeckte Dach (ca. 1.060 m²) des 46 Jahre alten Hangars ist immer wieder undicht und muss laufend instand gesetzt werden. Die Reparaturen werden immer aufwendiger, kostenintensiver und sind asbestbedingt stets gesundheitsgefährdend. Zum Substanzerhalt und Schutz der sensiblen Fluggeräte ist es dringend erforderlich, das Dach komplett zu sanieren.

Der Verein geht davon aus, dass die Sanierung des Dachs ca. 125.000 € kosten wird.

II. Anbau Schulungsraum

Der Flugsportverein plant weiterhin, an seinem Vereinsheim einen dringend benötigten ca. 70 m² großen Anbau für einen Schulungsraum nebst sanitären Einrichtungen zu errichten. Der Verein erwartet, dass dafür Kosten in Höhe von 195.000 € anfallen werden.

Der Flugsportverein (FSV) ist von der rhl.-pfälzischen Luftfahrbehörde als Ausbildungsbetrieb anerkannt und befugt, die praktische und theoretische Ausbildung zum Erwerb einer Fluglizenz durchzuführen. Die praktische Ausbildung erfolgt am Flugplatz Speyer/Ludwigshafen auf Flugzeugen des FSV ehrenamtlich durch Mitglieder des Vereins, die als Fluglehrer ausgebildet sind. Die umfangreiche theoretische Ausbildung erfolgt über einen Zeitraum von mehreren Monaten bis zu einem Jahr, vornehmlich im Winter mit wöchentlich mehreren Stunden. Die Ausbildung könnte strukturierter und zielgerichteter durch Vereinsmitglieder ehrenamtlich erfolgen, wenn dafür entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stünden. Bislang müssen die Flugschüler des Vereins die theoretische Ausbildung bei benachbarten Flugsportvereinen, sofern dort freie Ausbildungskapazitäten zur Verfügung stehen, entgeltlich absolvieren. Die Ausbildung bei benachbarten Flugsportvereinen ist mit erheblichem Zeitaufwand, zusätzlichen Fahrkosten und, insbesondere für Jugendliche, auch mit organisatorischen Schwierigkeiten verbunden.

Zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung der gemeinnützigen Vereinsziele besteht für den Verein die Notwendigkeit, die gesamte Ausbildung zum Erwerb der Fluglizenz, Praxis und Theorie, aus einer Hand und ehrenamtlich anzubieten.

Der Athletenverein 1903 hatte kurzfristig den Bau einer neuen Trainingshalle auf einem Flurstück beantragt, über dessen Erbbaurecht er nicht verfügt. In der gemeinsamen Sitzung des Sportausschusses/Sportstättenbeirates am 27.02.2018 wurde der Tagesordnungspunkt „Festlegung der Prioritätenliste 2018“ deshalb abgesetzt.

Unterdessen liegt eine alternative Planung für die Errichtung einer Trainingshalle auf dem Parkplatz des Vereinsheims vor, für den ein unbefristeter Mietvertrag besteht. Stellt der Verein einen entsprechenden Bauantrag, wird der Stadtrat voraussichtlich über die Umwandlung des Mietvertrags in einen Erbbaurechtsvertrag entscheiden.

Die neue Planung sieht eine 40 x 14 m große Halle vor, die eine 290 m² große Trainingsfläche, eine 135 m² große Bühne, einen Geräteraum sowie Umkleiden und sanitäre Anlagen umfasst. Der Verein rechnet mit Gesamtkosten in Höhe von 426.000 €.

Der AV 03 sieht sich gezwungen, seine Trainingsmöglichkeiten in der Sportart Gewichtheben umgehend zu erweitern, um auch künftig sportliche Erfolge auf höchstem Niveau erzielen zu können. Ein Umbau der vorhandenen Räumlichkeiten im laufenden Wettkampf- und Trainingsbetrieb ist aber nicht zu realisieren, so dass der Neubau einer Trainingshalle parallel zum bestehenden Gewichtheber-Trainingsraum geplant wird. Die Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten soll auch die Einrichtung einer Athletikschule und Kursangebote für Langhanteltraining umfassen. Der Verein erwartet, dass die Maßnahme sich positiv auf die Mitgliederentwicklung im Jugend- und Erwachsenenbereich auswirkt.